



## Universitätsbibliothek Paderborn

**Geistliche Hauß Apoteck/ Oder Heilsamer Underricht/ wie  
sonderlich die Krancken/ zu würdiger Empfahung der HH.  
Sacramenten/ auch anderen/ alsdan nohtwendigen  
Ubungen/ zu ermahnen/ zu trösten/ vnd ...**

**Pistorius, Georg**

**Cölln, 1672**

Christlicher Helden-Schildt Deß vnversehenen gahen todts Pfeil  
auffzufangen. Darin Kräfttge kurtze Gebett/ zu erlangung eines  
glückseligen Sterbstündleins/ Vnd Abwendung eines vnberreiten Todts ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54978)

Christlicher  
Helden-Schildt

Des vnversehnen gahen todts  
Pfeil auffzufangen.

Darin

Kräftige kurze Gebett / zu er-  
langung eines glückseligen  
Sterbstündleins /

Vnd Abwendung eines vnberreiten  
Todts begriffen.

Den Gesunden / Krancken / erspriess-  
lich zu gebrauchen / den Sterbenden  
in ihrem Todtsampff tröstlich  
vorzuhalten.

Sambt

Vengefügter Römischer Ordnung /  
wie man die Seel eines Sterbenden  
Gott befehlen solle.



Edln /

Hey Wilhelm Friessem / in der Tranck-  
gassen / im Erz. Engel Gabriel.

1672.



Nescit homo finem suum : sed si-  
cut pisces capiuntur hamo, & sicut a-  
ves laqueo comprehenduntur, sic  
capiuntur homines in tempore ma-  
lo, cum eis extemplo supervenerit.  
Ecclesiast. 9. v. 12.

Der Mensch weiß nicht sein End :  
sondern wie die Fisch werden, gefan-  
ge mit dem Angel / vnd die Vögel mit  
dem Strick / also werden die Menschen  
gefangen in der bösen Zeit / so ihnen be-  
hend zukommen wird. Ecclesiast. 9. v. 2.

A subitanea & improvisa morte,  
Libera nos Domine.

Von dem gehlingen vnd unversehenen  
Tode /  
Erlöse vns O Herr.



## Zuflucht/

## Zu der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

## I.

**A**ller Heiligste Dreyfaltigkeit: Vatter/  
 Sohn / vnd H. Geist. Ich bitte dich  
 an / als ein einigen Wahren Gott ; der  
 mich arme Creatur / erschaffen / erlöst / vnd  
 mit unzählbaren Gütthaten begabt hast:  
 Ich opffere dir williglich auff / mit gröster/  
 schuldigster Dancksagung / was ich gnä-  
 digst empfangen habe / dein Göttlicher Will  
 werde in mir erfüllt. Auff dich allein stehet  
 mein Vertrauen.

Dich begehre ich / als das höchste Gut/  
 vber alles / beständiglich zu lieben. Ver-  
 suche vnd vermaledeye derohalben / was  
 mich von dir absönderen kan. Klag mich/  
 als einen grossen Sünder / vor deinen  
 Göttlichen Augen demüthigst an. Erbar-  
 me dich meiner / sey mir gnädig vnd barm-  
 herzig / verzeihe mir meine begangene  
 Sündt. Entziehe mir nit / sonder verleihel

A 5

die



die nothwendige Gnad der Beharrlichkeit  
in meinem letzten End. Damit ich nit gäh-  
lingen/unversehns/ vnd unbereit/ von die-  
sem Leben abschide. Amen.

## II.

## Zu Gott dem Vatter.

**G**ott Vatter/ Schöpffer Himmels  
vnd der Erden / dir befehl ich mein  
Leib/Seel/vnd Geist/ bewahre sie/ insondere-  
heit in meinem letzten End: das bitt ich dich/  
durch die Vereinigung der Lieb/deiner/vnd  
deines Aller liebsten einigen Sohns/ den du  
von Ewigkeit her/ unendlich geliebt/ vnd  
von ihme geteibt bist worden/ damit ich nit  
unversehns vnd vnbereit von diesem Leben  
abschide. Amen.

## III.

## Zu Gott dem Sohn.

**J**esu Christe/ ein Sohn des Lebend-  
igen Gottes/ Mittler zwischen Gott  
vnd den Menschen / Heylandt der Welt/  
Über



Überwinder des Todes / barmherzigster  
 Richter / ich bitte dich / durch dein bitteres  
 Leiden und Sterben / und durch dein Ro-  
 senfarbes Blut / lasse solche an mir nit ver-  
 lohren seyn / ich begehre mich der selben theil-  
 haftig zu machen / sonderlich in meiner letz-  
 ten Noth / beschütze mich von meinen Fein-  
 den / daß ich nit überwunden / unversehens /  
 und unbereit von diesem Leben abscheide.  
 Amen.

## IV.

## Zu Gott dem H. Geist.

**G**ott H. Geist / der du bist die Liebe des  
 Göttlichen Wesens / die Allerheiligste  
 Gemeinschaft / des Allermächtigsten  
 Vatters / und seines Allerliebsten Sohns /  
 aller betrübten und beängstigten Herzen /  
 Barmherzigster Tröster / Lehrer der War-  
 heit / der Christlichen Catholischen Kirche  
 Regierer und Heiligmacher. Entzünde  
 in mir das Licht deiner Gnaden / laß bren-  
 nen das Feuer deiner hitzigen / und süßern  
 Lieb; erhalte mich in der Gemeinschaft der  
 Heiligen / damit ich in dem wahren / allein

A. G.

selige



Zufich zu der  
lein Seligmachen den Catholischen Gatt  
ben nit vnversehens / vnd re.

V.

Zu vnser lieben Frawen.

1. **S**eilige Maria / Mutter Gottes / du  
Schönheit der Engeln / Blum der  
Patriarchen / Schatz der Apostel / Ehr der  
Beichtiger / Zier der Jungfrawen / stehe  
mir bey in meinem letzten End / bitte für  
mich / daß ich nicht vnversehens re.

2. **M.**aria / du echter Stern / eine vn-  
sehnbare vnd sicherste Wegweiserin / führe  
vnd leite mich zu Gott vnserem Herren / vnd  
bitte für mich / daß ich nit re.

3. **M.**aria / du Königin vnd Herr-  
scherin Himmels vnd der Erd / du gewisser  
Trost aller / die zu dir fliehen / vnd dich an-  
ruffen / tröst meine Seel in dem Todtsbe-  
steh / vnd bitte Gott für mich / daß ich nit re.

4. **M.**aria / du Liecht der Welt / der  
von Gott die geheimmeste Geheimnisse  
seind offenbahret worden / du vnserer größter  
vnd mächtigste Fürsprecherin / erlange mit /  
daß ich nit re.

f. M. a.



5. H. Maria/ du allerseiligste vnd alles  
lobs würdigste Jungfraw / voll aller güt-  
willigkeit / vnd süßester süßigkeit / erquick  
meine arme Seel in meinem letzten End/  
vnd bitte/ daß ich nit ze.

6. H. Maria/ ein Zuflucht der Sün-  
der/ ein stärke der schwachen/ vnder deinem  
schus vnd schirm stehe ich / befehle mich de-  
nem Sohn / vereinige mich mit deinem  
Sohn/ daß ich nit ze.

7. H. Maria/ du Mutter der Barmher-  
zigkeit / du Mutter der lebendigen / strecke  
deine barmherzige Hand vber mich auß/ be-  
rühre mein herz / damit er durch die wahre  
Buß gereiniget/ von allem bösen erlediget/  
nit vnersehens ze.

8. H. Maria/ ein Gebärerin Gottes/  
ich bitte dich / durch die barmherzigkeit dei-  
nes lieben Sohns vnseres Erlösers / wel-  
cher auß deinem Leib die Menschheit ange-  
nommen daß ich mit den heiligen Saera-  
menten in meinem letzten Endt wohl vnd  
würcklich versehen / nit gehlingen vnd vna-  
bereit ze.

9. H. Maria/ ein Spiegel ohne mackel

X 7

eine



eine Mutter der wahren Hoffnung/ Ich bitte dich / durch die grosse Lieb deines einigen Sohns/ in dem er dich so hoch geliebt/ daß er dich über alle Chör der Engel erhöhet/ hilff mir in der letzten Stund/ vnd Augenblick/ an dem hangt die Ewigkeit / daß ich nit unversehens/ &c.

10. H. Maria/ ein Pforten des Himmels/ ein Sitz der Ehr/ vnd Glori Gottes. Dich ruff ich von Herzen an / weiche nit von mir / wan mein Seel von dem Leib weichen muß/ nimb sie zu dir/ vnder deinem Schutz/ daß sie sicher vor dem Angesicht des Gerechten/ doch barmherzigen Richters/ Jesu Christi/ erscheinen möge. Daß ich nit/ &c.

## IX.

## Zuden neun Chör der Engel.

1. Alle H. Seraphim/ Cherubin/ vnd Thron/ bittet Gott für mich/ daß Gott mein Herz/ vnd Gemüht besitze/ alle unmordentliche Bewegungen niederrette/ mit dem Licht der Wissenschaft mein Herz erfülle/ daß ich ihn auß ganzem Herzen/



ken/ vnd allen Kräfften über alle Creatu-  
ren liebe/ vnd in dieser Liebe von diesem Le-  
ben nicht unversehens vnd vnberait ab-  
scheide.

2. Alle H. H. Herrschafften/ Kräfften/  
vnd Gewälter bittet für mich/ daß ich mei-  
nen Feinden möchte ritterlich widerstehen/  
dem heiligen Gottesdienst / vnd anderen  
Geheimnissen mit rechter Andacht vnd  
gebührender Ehr könne beywohnen / mit  
meinem Nächsten ein Christliches Mitley-  
den haben/ mein Gewissen täglich erforschen  
vnd reinigen/ daß ich nit/ &c.

3. Alle H. H. Fürstenthumb / Erzen-  
gel vnd Engel bittet für mich/ daß/ was ich  
durch Göttliche Gnad vnd ewere gute ein-  
sprechungen zu meiner Seligkeit nöhtig  
vnd erspriesslich zu seyn erlehrnet / vnd er-  
kennet hab / mit gebührender Demuht /  
kluger Bescheidenheit / vnd beständigem  
Eyffer brauchen/ ins Werck richten vnd  
vollbringen könne : damit ich nicht vnver-  
sehens/ &c.



## Zu anderen Heiligen.

1. Alle heilige Patriarchen vnd Propheten bitten für mich/ daß ich mit Christlicher einfalt/gutem verstand das zukünftige Leben wohl betrachte/ nit vnversehens vnd vnberait etc.

2. Alle heilige Apostel vnd Evangelisten bitten für mich/ daß ich die Apostolische vnd andere Kirchen Satzungen halte / den Evangelischen Richten / meinem standt gemäß/nachkomme / daß ich nit etc.

3. Alle heilige Martyrer / ich bitte euch durch ewer Marter Kron/welche ihr durch ewer bitteres leyden ritterlich verdienet/ bittet für mich / daß ich in starkem Glauben Gott bekennend/ mit beständiger hoffnung ihme anhangend/ mit inbrünstiger lieb lobend vnd preysend / von dieser Welt nit etc.

4. Alle heilige Beichtiger vnd Büsser bitten für mich/ daß ich nit ohn wahre Reue vnd Leid / bekantnuß vnd gnugethning meiner sünden/ mit Gott meinem Herrn versöhnet/von diesem Leben nit vnversehens etc.

s. Alle



5. Alle Heilige Jungfrauen vnd Wit-  
 frauen / bittet den Herrn für mich / daß ich  
 an dem Tag meines Herrn Jesu Christi  
 ohn alle Sünd vnd schuld erfunden werde /  
 daß ich nit re.

6. Alle Heiligen Gottes / insonderheit  
 meine liebe Patronen / bittet für mich / daß  
 ich in dem letzten Augenblick meines Le-  
 bens von allen stricken der Sünden / durch  
 die Verdienst Jesu Christi auff gelöst / frey /  
 ledig / mit freuden von meinem H. Schutz-  
 Engel begleitet / von diesem nicht vnderse-  
 hens vnd vnberait abscheide.

Herr sey mir gnädig / vnd verschone mir  
 an meinem letzten End / daß ich nit meiner  
 Sünden wegen von dir abgesöndert / von  
 diesem Leben auffahre.

Herr sey mir gnädig erhöre mich o  
 Herr / von allem vbel erlöse vnd reinige  
 mich / daß ich durch deine Gnad gerecht-  
 fertiget sicher vnd seelig sterben möge.

Durch dein bitteres Leiden vnd Sterben /  
 durch Fürbitt der allergebenedeytesten  
 Jungfrauen Maria / vnd aller Heiligen  
 Gottes / erlöse mich von allem dem /  
 was

was



Geuffzer deß  
was meine Seligkeit verhindern kan.

In der Stund deß Todts komme mir  
D Herz zu helfen.

Ich Gottloser vnd verrüchter Sünder  
wende mich zu dir O Gott/ kehre dein An-  
gesicht nit von mir/ erhöere mein Gebett; in  
der stund meines absterbens komme mir zu  
hülff / verschone vnd erbarme dich meiner  
nach deiner grundlosen Barmherzigkeit.

Sprüche auß dem H. David gezogen/  
den Kranken nützlich zu betrachten/  
vnd vorzulesen.

## I.

Zu Verhütung der Nachstellungen/  
der geistlichen Feind.

**A**ch Herz/ wie seynd deren so viel / die  
mich beleidigen / vnd setzen sich so viel  
wider mich? Viel sagen zu meiner Seel:  
Er hat keine hülff bey Gott. Aber du Herz  
bist mein Erhalter / der mich zu ehren setzt/  
vnd mein Haupt auffrichtet. Ps. 3.

Auff dich Herz trawe ich mein Gott /  
hilff mir von allen meinen Verfolgern; er-  
rette



rette mich/ daß der Feindt vielleicht nicht  
wie ein Löw meine Seel hinweg nehme /  
weil kein Erretter/ noch kein Helffer da ist.

Pf. 7.

Schawe doch an/ vnd erhöre mich Herr  
mein Gott, erleuchte meine Augen/ daß ich  
nit im Todt entschlaffe: daß nit etwan sich  
mein Feind rühme/ er sey meiner mächtig  
worden. Pf. 12.

Ich wil den Herrn anruffen mit Lob/ so  
werde ich von meinen Feinden erlöset/ dan  
es haben mich des Todts schmerzen umb-  
fangen/ die Bäch der Sünden haben mich  
betrübet/ die Schmerzen der Hölten haben  
mich umgeben/ vnd die Strick des Todts  
haben mich ergriffen. Pf. 17.

Bewahre meine Seel/ vnd erlöse mich/  
laß mich nicht zuschanden werden/ dan ich  
trawe auff dich. Pf. 24.

Ob sich dan wider mich ein Heer lägte/  
so soll sich doch mein Herr nicht fürchten.  
Ob sich ein streit wider mich erhöbe / so wil  
ich mich darauff verlassen. Pf. 26.

Erlöse mich O Gott von meinen Fein-  
den/ vnd errette mich von denen/ die sich wi-  
der

der



der mich erheben : dan sihe sie haben schiere  
gefangen meine Seel / die starcken haben  
mich vberfallen. Psal. 58.

Auff dich / Herz / sehen meine Augen / ich  
traue auff dich / nim meine Seel nicht hin-  
weg: bewahre mich vor dem Strick / den sie  
mir gelegt haben. Psal. 140.

Der Feindt hat meine Seel verfolget /  
vnd mein Leben zu Boden geschlagen. Er  
hat mich ins finster gelegt wie die todten in  
der West. Herz errette mich von meinen  
Feinden / zu dir hab ich meine Zuflucht.  
Psal. 142.

Sihe auff mich / vnd sey mir gnädig.  
Thue ein Zeichen an mir zum besten / daß  
es sehen / die mich hassen / vnd sich schämen /  
daß du mir geholffen hast : Herz / du hast  
mich getröset. Psal. 85.

Weichet von mir alle Ubelthäter / dan  
der Herz hat die Stimm meines sehens  
erhöret / mein Gebett hat der Herz ange-  
nommen. Psal. 6.

Der Herz ist mein Liecht / vnd mein Heyl /  
vor wem soll ich mich fürchten? der  
Herz



Hertz meines Lebens Beschützer / vor wem  
soll ich grauen? Psal. 26.

Soll dan nicht mein Seel Gott vnder-  
worffen seyn? dan von ihm kombt mein  
Heyl: dan er ist mein Gott / mein Heylandt /  
mein Erhalter / darumb werde ich nicht  
mehr bewegt werden. Psal. 134.

Der Hertz ist mein Helfer / ich will mei-  
ne Feind verachten: sie haben mich umb vnd  
umb umbgeben / aber im Namen des Her-  
ren will ich mich an ihnen rechnen. Ps. 117.

Gelobet sey der Hertz / daß er vns nicht  
hat geben zum Raub in ihre Zähne / vnser  
Seel ist entrunnen wie ein Spas auß dem  
Strick des Voglers / der Strick ist zeris-  
sen / vnd wir seynd erlöset. Unsere Hülf  
stehet im Rahmen / der Himmel vnd Erden  
gemacht hat. Psal. 134.

Wan ich dan schon mitten in der Angst  
wandele / so wirst du mich doch lebendig be-  
halten / Hertz / vnd vber den Zorn meiner  
Feind deine Hand strecken / vnd deine  
Rechte wird mir helffen. Psal. 117.

II. Wan



Wan des Krancken Schmerz groß /  
der Trost klein ist.

**G** HERR / sey mir gnädig; dan ich bin  
schwach: heyle mich Herr / dan alle  
meine Gebein seynd erschlagen: vnd meine  
Seel ist sehr betrübt / aber du Herr / wie  
lang? Psal 6.

Warumb weichest du so fern / vnd ver-  
achtest zur rechten Zeit in der Noth. Ps. 9.

Herr / wie lang wilt du meiner so gar ver-  
gessen? wie lang verbirgest du dein Ange-  
sicht vor mir? wie lang soll ich rathschla-  
gen in meiner Seel / vnd von Tag zu Tag  
leid tragen in meinem Herzen? Psal. 12.

Mein Gott / mein Gott / sihe auff mich /  
warumb hast du mich verlassen? Psal. 21.

Zu dir Herr erhebe ich meine Seel :  
mein Gott / ich hoffe auff dich / vnd laß mich  
nicht zu schanden werden : dan du bist der  
Gott meines Heyls / täglich erwarte ich  
deiner. Psal. 24.

Herr erbarm dich meiner / dan mir ist  
angst



angst / mein Aug ist betrübt vor deinem  
Zorn. Psal. 30.

Deine Pfeil stechen in mir / vnd deine  
Hand haltest du an vber mich / dann meine  
Lenden seynd erfüllet mit Spott / vnd ist  
nichts gesundes an meinem Leib. Psal. 37.

Höre mein Gebett / O Herz / vnd vernim  
mein flehen mit deinen Ohren. vernim mei-  
ne Thränen. Psal. 38.

Herz / du wollest deine Barmherzigkeit  
von mir nit fern abwenden / deine Barm-  
herzigkeit vnd Wahrheit haben mich allweg  
enhalten : du bist mein Helffer vnd Be-  
schirmer: Mein Gott verzehe nicht. Psal.  
39.

Meine Seel ist betrübt in mir / darumb  
gedenck ich an dich / warumb hast du meiner  
vergessen? Psal. 41.

Dan du Gott bist mein Stärke / war-  
umb hast du mich verworffen? Psal. 42.

Stehe auff Herz / warumb schlaffest  
du: wache auff vnd verwerffe mich nit gar;  
warumb wendest du dein Angesicht ab / ver-  
gassest meines Elends vnd meiner Noth?  
Dan meine Seel ist genidert bis zu der Er-  
den/

den/



den / mein Bauch kliebend am Erdboden.  
Mach dich auff Herz / hilf mir / vnd erlöse  
mich vmb deines Nahmens willen. Psal.  
43.

Mein herz ängstiget sich in meinem Leib /  
vnd die Forcht des Todts ist auff mich ge-  
fallen. Psal. 54.

Gott hilf mir : dan die Wässer seynd  
kommen bis an meine Seel. Ich bin ver-  
suncken im tieffen Schleim / da kein Grund  
ist. Ich bin in tieffe Wässer kommen / vnd  
das Ungewitter hat mich erschuffet. Ich  
ruffe mit Arbeit / mein Kehl ist heiser wor-  
den. meine Augen seynd geschwächt / weil ich  
auff meinen Gott hoffe. Psal. 68.

O Gott / hab acht auff meine Hülff / enle  
Herz mir zu helfen; ich bin ellend vnd arm.  
O Gott hilf mir / dan du bist mein Helffer  
vnd Erreter. Herz verzehe nicht vnd sau-  
me dich nicht Herz / ich hab mein hoffen  
auff dich / laß mich nimmermehr zu scham-  
den werden. Psal. 69.

Errette mich durch deine Gerechtigkeit /  
vnd hilf mir auß : neige dein Ohr zu mir /  
vnd hilf mir / sey mir ein starcker beschir-  
mender



mender Gott vnd eine feste wohl bewahrte  
Statt / daß du mir helffest / dan du bist  
mein Fels vnd meine Zuflucht Psal. 70.

Mein Fleisch vnd mein Herz ist ver-  
schmacht: Gott ist meines hertzens stärcker  
vnd mein Theil ewiglich. Psal. 72.

Herz / wie lang wilt du so gar zürnen/  
vnd deinen Eyffer wie Feuer brennen las-  
sen? Psal. 8.

Herz Gott meines Heyls / ich schreie  
Tag vnd Nacht vor dir / laß mein Gebete  
vor dich kommen / neige deine Ohren zu  
meiner Bitt. Psal. 87.

Aber du Herz / Herz / thue mit mir vmb  
deines Nahmens willen / dan deine Barm-  
herzigkeit ist lieblich: erlöse mich / dan ich  
bin arm vnd elend / vnd mein hertz ängstet  
sich in mir; ich gehe dahin wie ein Schat-  
ten dahin fährt / vnd werde außgestossen  
wie die Heuschrecken; stehe mir bey. Herz  
mein Gott / hilf mir nach deiner barmher-  
zigkeit. Psal. 108.

Die schmerzen des Todes haben mich  
umbfangen / vnd die gefahr der hollen hat  
mich getroffen / noch vnd leyd hab ich ge-  
funden:

R

funden:



finden; O Herz erlöse meine Seel/ du gnädiger vnd gerechter Herr. psal. 114.

Mein Seel ist krafftlos worden in dem verlangen nach deinem Hertz / doch ich habe sehr gehoffet auff deine Wort; meine Augen seind verschmachtet in dem verlangen nach deinem Wort / vnd sagen / wann tröstest du mich? Psal. 118.

Ich hab meine Augen auff gehoben zu den Bergen / von welchen mir hülff kommen wird: meine hülff kompt vom Hertz / der Himmel vnd Erden gemacht hat. Psal. 120.

Auff dich Herz / Herz sehen meine Augen / ich traw auff dich / nim nicht hinweg meine Seel. Psal. 140.

Herz zu dir schreye ich / vnd sage / du bist meine hoffnung / mein Theil in dem Lande der lebendigen: mercke auff mein stehē dan ich bin sehr ernidert worden. Ps. 141.

Herz erhöre mich bald / mein Geiſt vergehet; wende dein Angesicht nicht von mir / daß ich nicht gleich werde denen / die in die Gruben fahren. Psal. 142.

In meiner angst hab ich den Hertz an-  
geruf.



geruffen vnd geschrien zu Gott / vnd er hat  
erhöret meine Stimm von seinem heiligen  
Tempel vnd mein Geschrey ist kommen vor  
ihn zu seinen Ohren. Ps. 17.

Ich harret mit großem waren des  
Herrn / vnd er hat meiner acht genommen.  
Ps. 139.

Er hat meine Bitt erhört / vnd mich ge-  
führet auß der Gruben des Elends : Er  
hat meine Seel vom Todt errettet. Ps. 55.

Am Tag meiner Noth suchte ich den  
Herrn mit meinen Händen des Nachts  
aufgestreckt vor ihm / vnd bin nicht betro-  
gen worden ; meine Seel wolte sich nicht  
trösten lassen. Ich hab an Gott gedacht /  
vnd bin erfrewet worden ; ich hab mich be-  
mühet / vnd mein Geist war ohnmächtig.  
Ps. 76.

Wo der Herr nicht mein Helfer wäre /  
so wäre meine Seel schier in der Hölle  
blieben : aber der Herr ist meine Zuflucht  
worden ; mein Gott ist ein Helfer meiner  
Zuversicht : Ps. 93.

Darumb meine Seel / sey Gott vnder-  
worffen / dan meine Gedult ist von ihm :  
R 2 dan



Dann er ist mein Gott / mein Heyland / vnd  
mein Schutz : ich will nit vertrieben wer-  
den / in Gott ist mein Heyl / vnd meine Ehr /  
er ist der Gott meines Heyls / meine Zuver-  
sicht ist auff Gott. Ps. 61.

Mein Fleisch vnd mein Herz ist ver-  
schmachet : Gott ist meines Herzens  
Stärke vnd mein Theil ewiglich. Ps. 72.

Du hast befohlen / wir sollen dich in unse-  
ren Nöthen anrufen / hast auch die Ver-  
heiffung darbey gethan / daß du uns woldest  
erhöre: dar auff ruffe ich zu dir / mein Gott /  
weil mich die Noth hefftig tringet : ich bitte  
vnd flehe / vnd schütte mein hochbeängstiges  
Herz mit Grund vnd Boden vor dir auß:  
Ach! wilt du dich meiner nicht einmahl mit  
Gnaden annehmen / vnd mir diese Schmer-  
zen ein wenig mässigen? Ps. 49.

Thu deine Hand ein wenig ab von mir /  
vnd laß sich die Pein etwas lindern / auff  
daß ich darunder vor Schmerzen nit ver-  
sincke. Du hast meine Kräfte zu hart ge-  
brochen: mache es doch mit mir / daß ich auff  
dem Weg nit gar erlige. Ps. 38.

Ach! wie lang wilt du dein Anblick von  
mir



mir abwendend? warumb stellest du dich so frembd gegen mich / als wollest du mich in diesen Nöthen stecken lassen? was wilt du hier auß machen: Ps. 12.

Herz / wilt du dan nicht mehr gnädig seyn? Wilt du deine Gnad ewiglich abschneiden / vnd deine Barmherzigkeit im Zorn für vnd für auffhalten: O mein lieber gütiger Herz / das wil ich nimmer hoffen! Ps. 76,

Dan du bist barmherzig vnd gnädig / gedultig vnd von grosser Güte. Pi. 85.

Gleich wie jetzt meine Schmerken groß vnd hefftig seynd / also wirst du mir auch hernach grossen vnd reichen Trost widerfahren lassen. Ps. 93.

So will ich doch auff dein Wort hoffen vnd harren / vnd darneben die gewisse Zuversicht haben / du werdest auch immittelst durch deine göttliche Gnad mich heimlich erhalten. Ps. 129.



Wan die Kleinmühtigkeit wolte bey  
den Krancken vberhand nehmen.

**H**Er: erhöre mein Gebett / vernimm mit  
deinen Ohren mein siehen vmb deiner  
Barheit willen / erhöre mich vmb deiner  
Gerechtigkeit willen. Ps. 142.

Die Frembden erheben sich wider mich /  
vnd die Starcken suchen meine Seel. Ps.  
53.

Meine Feind vnderdrucken mich den  
gansen Tag / dan viel streiten wider mich.  
Ps. 55.

Sie gedenccken meine Tritte zu vnderdruc-  
cken die hoffertigen haben mir einen Strick  
verborgen / vnd Sehl zum Neß aufgebrat-  
tet / sie haben mir Fallen an den Weg ge-  
stellet. Ps. 139.

Darumb ist meine Seel voll Betrüb-  
nuß / vnd mein Leben ist nahe zur Hölle  
kommen; ich bin gleich geachtet denen die  
zum Grab hinunder fahren. Ps. 87.

Ich sprach in meinem Jammer: nun  
bin ich von deinen Augen verstorffen. Ps. 30.  
Du



Du hast dein Angesicht von mir abgewend/ vnd ich bin betrübt worden. Psal. 29.

Mein Seel ist trawrig in mir / vnd will sich nicht trösten lassen. Psal. 76.

Ich bin gelteffert vnd vbergeben / vnd kan nit auß kommen. Psal. 87.

Die gefahr der höllern hat mich getrossen Noth vnd leyden hab ich gefunden. Psal. 114.

Dan meine Feind wollen eine Vbelthat an mir begehen/ vnd seynd mir schwär worden im zorn / darumb ängstet sich mein hertz in meinem Leib/ vnd des Todes forcht ist auff mich gefallen. Schrecken vnd jeterren ist vber mich kommen / vnd finsternus hat mich vberfallen. Psal. 54.

Mein hertz ist betrübt/ meine krafft hat mich verlassen / vnd das liecht meiner Augen ist nicht bey mir. Psal. 37.

Ich bin arm vnd elend / mein Geiſt verlasset mich in ängsten. Psal. 108.

Mein hertz ist durchbittert/ vnd meine Nieren seynd durchstoichen. Psal. 72.

Der Schatten der Todes hat mich bedeckt. Psal. 43.



Mein Geist ist in mir geängstiget / mein  
hertz in meinem Leib bekümmert Ps. 142.

Steh auf O Herr / vnd erle mir zu  
helfen / daß meine Feind zerstreuet wer-  
den wie der Rauch vergehet / also müssen  
sie vergehen ; wie das Wachs zerschmelt  
vom Feur / also müssen sie vor dir umb-  
kommen. Psal. 67.

Sie müssen sich schämen vnd zu scham-  
den werden / die nach meiner Seelen ste-  
hen / vnd mir vbel bedencken Psal. 33.

Beweise an mir deine wunderbarliche  
Barmhertzigkeit / du Heylandt deren die  
dir vertrauen. Behüte mich wie einen Aug-  
apffel / beschirme mich vnd setze dein schatten  
deiner Flügel Psal. 16.

Ob ich dan schon wandelte mitten im  
schatten des Todes / so fürchte ich doch kein  
vnglück / dan du bist bey mir O Herr.  
Psal. 22.

Ich wil mich nicht fürchten / wan auch  
meiner Feind hundert tausent wären / die  
sich vmbher wider mich lägen. Psal. 3.

Ob sich schon wider mich ein Heer läge  
te / soll sich doch mein hertz nicht fürchten  
wan



wan sich ein Streit wider mich erhöhe / so  
wil ich mich auff dich O Herz verlassen. Ps.  
25.

Du bist mein Helfer vnd mein Erlöser.  
Ps. 18.

Du stehest mir bey / darumb wil ich mei-  
ne Feind verachten : du wirst mich erret-  
ten von meinen starcken vnd zornigen Fein-  
den / dan sie seynd mir zu mächtig. Ps.  
117.

Durch dich werde ich auß meiner An-  
sehung erlöset werden / vnd mit meinem  
Gott wil ich durch die Wawr gehen. Ps.  
17.

Durch dich wil ich meine Feind / als  
mit einem Horn zerstoßen / vnd in deinem  
Namen wil ich verachten / die sich wider  
mich setzen : dan ich wil mich nicht ver-  
lassen auff meinen Bogen / vnd mein  
Schwert wird mir nicht helfen / sondern  
du helftest mir von meinen Feinden / vnd  
machest zu schanden die mich hassen. Ps.  
43.

Du kanst mich erheben auß den Porten  
des Todes / darumb ist es mir gut / daß ich  
mich

A 5

mich



Seuffzer des  
 mich zu dir halte / vnd auff dich / O Herz/  
 meine Hoffnung setze. Ps. 9.

Ich wil auch nicht von dir wetchen / du  
 wirfst mich lebendig machen / so wil ich dei-  
 nen Namen anruffen. Ps. 79.

Dan was hab ich im Himmel? vnd was  
 begehre ich auff Erden ohne dich? Ps. 72.

Jedoch ist es mir gut / daß du mich gedu-  
 mnhrtiget hast / auff daß ich deine Urtheil  
 mag lehren. Ps. 118.

Ich werde aber nit sterben / sonder leben /  
 vnd deine Werck verkündigen. Du hast  
 mich wohl gezüchtiget / O Herz; aber hast  
 mich dem Todt nit vbergeben. Viel grosse  
 Angst hast du mich sehen lassen / hast mich  
 aber widerumb lebendig gemacht / vnd auß  
 der Tieffe der Erden herauff geholet. Da-  
 rumb wil ich allezeit hoffen / vnd immerdar  
 deines Lobbs mehr machen. Ps. 70.

Laß mir / Herz / deine Barmherzigkeit  
 nachfolgen alle die Tag meines Lebens. Ps.  
 22.

In deine Hand befehle ich meinen Geist /  
 du hast mich erlöset / Herz / du O Du der  
 Wahrheit. Ps. 30.

Herz



Herr / ich habe mein Vertrauen auff  
dich / laß mich nimmer zu schanden werden.  
Pf. 70.

## IV.

Wan der Todtskämpff herben  
nahet.

**D**er Herr ist mein Liecht / vnd mein  
Heyl / vor wem soll ich mich fürchten?  
Der Herr ist meines Lebens Beschirmer / vor  
wem soll mir grauen? Pf. 26.

Der Herr ist mein Helffer / vnd ich will  
meine Feind verachten. Der Herr ist mein  
Stärke vnd mein Lob / vnd ist mir zum  
heyhl worden. Pf. 117.

Er ist meine Fasse / mein Zuflucht / mein  
Gott / mein Erretter / auff den ich trawe:  
mein Verwahrer / ein Horn meines heyls /  
vnd mein Auffenthalter. Pf. 17.

Er ist meine Barmherzigkeit / mein Zu-  
flucht / mein Erhalter / mein Beschirmer.  
Pf. 14.

Der Gott meines hertzens / mein Heyl  
vnd Theil in Ewigkeit. Pf. 72.

Soll dan nicht meine Seel dem Herrn  
vnder,



vnderworffen seyn? dan von ihm kombe  
mein heyl / dan er ist mein Gott / mein  
Heyland / mein Erhalter / darumb werde  
ich nit m. hr bewegt werden. Psal. 61.

Vnd ob ich schon wandelte mitten im  
schatten des Todts / so fürchte ich doch kein  
vnglück / dan Herz du bist bey mir; deine  
Barmherzigkeit wird mir nachfolgen all  
mein lebenslang. Psal. 22.

Er wird dich mit seiner Stärcke umb-  
gürten / vnd seine krafft in deiner Seel  
mehren daß du alles biß zu einem seligen  
End wirst ertragen können Psal. 17. Psal.  
137.

Hast du Sorg / du möchtest auff dem  
Weg erliegen? seine Engel werden dich auff  
ihren händen hindurch tragen. Psal. 90.

Die Warheit des Allerhöchsten wird  
dich mit einem Schildt umbgeben. Ps. 90.

Herz auff dich trawe ich / laß mich in ewige  
keit nit in schanden werden. Psal. 30.

Hast du sorg / daß du einen Fall thure  
möchtest? der Herz wird dich bey der handt  
erhalten / vnd ohn gefahr hindurch führen.  
Psal. 36.



Bist du mit Finsterniß / vnd Schatten  
des Todts vmbgeben? der Herz ist bey dir;  
das ewige Licht wird dir nit vndergehen.  
Psal. 22.

Ich habe das Vertrawen zu dir / daß  
du nahe bey mir bist in diesen Nöthen  
Psal. 90.

Ich habe mich dir ganz ergeben / mit  
Leib vnd Seel: dein bin ich mein Herz  
vnd Gott / will auch dir leben vnd sterben.  
Psal. 118.

O Herz / führe mich auff den rechten  
ewigen Weg / vnd stehe mir trewlich bey.  
Psal. 138.

O Herz / ich bin ein Würmlein / vnd  
kein Mensch: ich bin außgeschüttet wie  
Wasser / alle meine Gebein haben sich ge-  
rennet / mein Herz ist worden in meinem  
Leib / wie zererschmolzenen Wachs. Psal. 21.

O Herz / laß mich auch empfinden /  
vnd schmäcken / wie süß du bist. Psal. 33.

Ich bin elend vnd arm / O Gott hilf  
mir / dan du bist mein Helfer vnd erret-  
ter / Herz verzeihe / vnd saume dich nicht.  
Psal 69.



Die Schmerzen des Todes haben mich  
umbfangen / die Gefahr der Höllen hat  
mich getroffen. Pf. 114.

Ich hab Noth vnd Leiden gefunden /  
die Strick des Todes haben mich ergriffen.  
Pf. 17.

Meine Seel ist geniedert biß in der Er-  
den / vnd kliebend am Boden. Pf. 43. 118.

Meine Kräfte seynd verdorret wie ein  
Scherb : du hast mich in den Staub des  
Tods geführet. Pf. 21.

Mein Geist ist in mir geängstet / mein  
Hertz ist in meinem Leib bekümmert. Pf.  
142.

Sey du mein Helfer / verlaß mich nit/  
vnd v. rachte mich nicht / du Gott meines  
Heils. Pf. 26.

Warumb wendest du dein Angesicht ab/  
vergiffest meines Elends / vnd meiner  
Noth? Pf. 43.

Meine Seele dürstet nach dir / dem star-  
cken lebendigen Gott: wan werde ich hinein  
kommen / vnd erscheinen vor deinem Ange-  
sicht? Pf. 41.

Sende dein Licht / vnd deine Wahrheit  
daß



daß sie mich leiten/ vnd bringen mich zu deinem heiligen Berg / vnd zu deiner Wohnung. Ps 42.

Du bist mein Zuversicht/ vnd mein Erhalter/ mein Gott/auff den ich hoffe. Ps. 90.

Mich hat Unglück vmbgeben / dessen kein Zahl ist: meine Sünd haben mich ergriffen/daß ich nicht sehen kan. Ihrer ist mehr worden / dan Haar auff meinem Haupte/vnd mein Herz hat mich verlassen: mir ist angst vnd wehe. Ps. 39.

Mein Leben hat abgenohmen vor Betrübniß/ vnd meine Jahr vor Seuffzen: meine Krafft ist verfallen vor Armuth / vnd Ellend / vnd meine Deine seynd verschmachtet. Ps. 30.

Mein Herz ist niedergeschlagen wie das Gras/vnd verdorret/dan ich hab vergessen mein Brod zu essen. Ps. 101.

Ich hab geschawet zur Rechten/ vnd gesehen/ da kennete mich niemand / dan mein fliehen war verlohren. Ps. 141.

Was ist dan nun mein Hoffnung in diesen Dörchen? biß du das nicht/D Herz  
Ps. 38. **Du**



Du bist mein Auffnehmer / der mich zu  
Ehren setzt / vnd mein Haupt auffrichtet.  
Pf. 3.

Ben dir stehet die Hülf / vnd dein Se-  
gen vber dein Volck.

Herz bey dir ist der Brunn desß Lebens /  
in deinem Lichte werden wir das Lichte se-  
hen / du hast mich auß meiner Mutter Leib  
gezogen. Pf. 35.

Du bist mein Zuversicht von meiner  
Mutter Brüsten her: auff dich bin ich ge-  
worffen von Mutter Leib an. Pf. 21.

Du bist mein Gott / die Krafft meines  
Herkens / vnd mein Theil ewiglich. Pf.  
72.

Du bist / Herz / mein Verlangen / Herz /  
mein Hoffnung von meiner Jugendt an.  
Pf. 70.

Du bist mein Stärcke / mein Feste / mein  
Zuflucht / mein Erreter / mein Gott / mein  
Helfer / auff den ich trawe / mein Beschir-  
mer / ein Horn meines Heyls / vnd mein  
Erhalter. Pf. 17.

Meine Barmherzigkeit / vnd mein Zu-  
flucht / mein Erhalter / vnd mein Erlö-  
ser /



ser / mein Beschützer / auff den ich hoffe  
Psal. 143.

Mein Liecht / vnd mein Heyl / vnd meines  
Lebens Krafft. Psal. 26.

Du verlassest nicht Herz / die dich su-  
chen / keiner wirdt zu schanden / der auff dich  
harret. Psal. 9. Psal. 24.

Die dich fürchten / haben keines Dings  
mangels / du bewahrest die Seelen deiner  
Heiligen / von der Hand der Gottlosen /  
wirft du sie erretten. Psal. 96.

Die Gerechten müssen viel leiden : aber  
du O Herz hilffest ihnen auß dem allem.  
Wan sie ruffen / so erhörest du sie / vnd er-  
rettest sie auß allen ihren Nöthen. Du bist  
nahe bey denen / die eines betrübten Her-  
zen seynd vnd hilffest denen / die demüthig  
vom Geist seynd. Psal. 33.

Wey dir gehet den Frommen ein Liecht  
auff / vnd Freude / den Aufrechten von  
Hergen Psal. 96.

Herz du bist barmherzig / vnd gnädig /  
geduldig / vnd von grosser Erbarmung.  
Psal. 85.

Du wirst nicht immer dar dröwē / noch  
Ewig

Ewig



Ewiglich Zorn halten: wie sich ein Vatter  
vber seine Kinder erbarmet/ also erbarmest  
du dich/ O Herr/ vber die / so dich fürchten.  
Ps. 102.

Du bist mit jederman freundlich / vnd  
deine Barmhertzigkeit ist vber allen deinen  
Wercken. Gar nahe bist du bey allen/ die  
dich anrufen/ in der Warheit/ du erhaltest  
alle/ die da fallen / vnd richtest auff die nie-  
dergeschlagen seynd/ du bewahrest alle / die  
dich lieb haben. Ps. 144.

Du erlösest die Gefangnen / du erlench-  
test die Blinden/ vnd hast lieb die Gerechten.  
Ps. 141.

Du wirst dein Volck nicht verstoßen /  
noch dein Erbeith verlassen. Ps. 93.

Unsere Vätter hofften auff dich / auff  
dich hoffen sie / vnd du halffst ihnen auß.  
Zu dir rufften sie / vnd seynd erretet. Sie  
vertrauten auff dich / vnd seynd nicht an-  
schanden worden Ps. 21.

Du hast gesagt/ ruff mich an in der Zeit  
der Noth/ so will ich dich erhören / vnd du  
solt mich preisen. Ps. 49.

Derowegen erhebe ich meine Augen  
Auff



auff zu dir/der du im Himmel wohnest. Pf.  
122.

Ich sehe hinauff zu den Bergen / von  
welchen mir Hülf kommen wird. Psal.  
120.

Ich breite meine Hand auß zu dir: mein  
Seel dürstet nach dir/gleich wie dürre Erd.  
reich; mein Fleisch hat nach dir verlangen.  
Pf. 142.

Herr/ vor dir ist all mein Begird / vnd  
kein Schuffzen ist dir nit verborgen. Pf.  
37.

Stehe auff Herr Gott / erhebe deine  
Hand / vnd vergiß der Armen nicht. Pf.  
9.

Gedencke an dein Barmhertzigkeit/ vnd  
an deine Güte/ die von der Welt her gewo-  
sen ist: sehe mich an vnd erbarme dich mei-  
ner: Ach! warum hast du mich verlassen?  
Pf. 24.

Warumb hast du meiner vergessen? wa-  
rumb muß ich so trawrig gehen: weil mich  
meine Feind plagen? Pf. 41.

Gedencke nicht an meine vortige Misse-  
thaten / laß bald deine Barmhertzigkeit vo-  
ber



ber mich zuvor kommen / dan ich bin sehr  
ellend. Ps. 78.

Ach laß mein Gebett vor dich kommen.  
Ps. 87.

Hülff mir in der Noth / dan Menschen  
Hülff ist nichts nutz. Ps. 59.

Erlöse meine Seele / du gnädiger Herr /  
und gerechter / vnd vnser erbarmender  
Gott. Ps. 114.

Handle mit deinem Knecht nach deiner  
Barmhertzigkeit / vnd gehe nicht ins Ge-  
richt mit ihm. Ich bin ja dein eigen / O  
Herr / stehe mir bey / vnd nimh deinen Dien-  
er zum besten an : das ist mein Trost in  
meinem Ellend / dan dein Wort macht  
mich lebendig. Ps. 118.

Auß der Tieffe ruffe ich zu dir / Herr / er-  
höre mein Stimm : sey mir gnädig / sihe  
mein Ellend an / das mir angethan wird  
von meinen Feinden. Ps. 129.

Bewahre mich Herr / dan ich trawe auff  
dich. Ps. 15.

Sprich zu meiner Seele / ich bin dein  
Heyl. Ps. 34.

Herr / vor dir ist alle meine Begärd /  
vnd



vnd mein Seuffzen ist dir nit verborgen.  
Pf. 37.

Du siehest mein Noth / schweige nicht / O  
Herz / mach dich nit fern von mir. Pf.  
34.

Laß dein Angesicht leuchten vber deinen  
Knecht / hilf mir in deiner Barmherzig-  
keit. Pf. 30.

Errette mein Seel auß dem Tode / mei-  
ne Augen von den Thränen / vnd meine  
Fuß vom Fall: daß ich vor dir wohl gefal-  
len mög im Liecht vnd Land der Lebendigen.  
Pf. 55. Pf. 114.

Erhalte mich Herz nach deinem Wort.  
Pf. 118.

Mach mich lebendig vmb deines Nah-  
mens willen / vnd laß mich vber meine  
Hoffnung nicht zu schanden werden. Pf.  
142.

Ich glaube / daß ich die Gütter des  
Herrn sehen werde / im Land der Lebendi-  
gen. Pf. 28. Pf. 115.

Ich bin das ellend verirrte Schäflein /  
das du so fleißig gesucht hast / vnd auff dei-  
nen Achseln widerumb zu Haus getragen.  
Pf. 118.

V. Wan



Wan der Kranck sein Gehör verlohr  
ren / von andern zu zusprechen.

**H**err lehre doch einmahl wieder / vnd  
werde erbittlich vber deinen Knecht.  
Pf. 89

Wende dein Angesicht ab von seinen  
Sünden / vnd tilge auß alle seine Misse-  
that: verwirff ihn nicht von deinem Ange-  
sicht / vnd nimb deinen H. Geist nicht von  
ihm. Pf. 56.

Herr vor dir ist all sein Begird / vnd sein  
Seuffzen nicht verborgen. Pf. 37.

Hilff ihm Gott vnser Heyl vmb deines  
Nahmens Ehr willen / errette ihn / vnd ver-  
gib ihm seine Sünde vmb deines Nahmens  
willen Pf 78.

Herr / erzeige ihm deine Barmherzigkeit /  
vnd gib ihm dein Heyl. Pf. 84.

Herr / erhöre mein Gebett / vnd laß mein  
Schreyen zu dir kommen. Pf. 101.

Wollest ihm doch darneben auch den  
herrlichen Kelch des Heyls reichen. Pf. 22.  
Pf. 115.

Führe



Führe ihn auff die Strassen der Gerech-  
tigkeit / sey vber ihn : wie er auff dich ver-  
trawet. Psal. 22.

Führe sein Seel auß dem Kercker: daß  
er deinem Rahmen lobt Psal. 141.

Der Segen des Herrn sey vber dich/  
wir segnen dich im Rahmen des Herren.  
Psal. 128.

Der Herz segne dich auß Sion / der  
Himmel vnd Erden gemacht hat. Ps 112.

Gott erbarme sich deiner / vnd segne  
dich / er erleuchte sein Angesicht vber dich/  
vnd sey dir gnädig. Psal. 66.

Der Glanz des Heran vnser Gottes  
sey vber dich.

Sey gesegnet vom Herren / der Himo-  
mel vnd Erden gemacht hat.

Der Engel des Herrn lege sich vmb dich  
her vnd helffe dir auß. Psal. 33.

Der Herz geb ihm hülff auff dem Bett  
seines Schmerzens / sein ganz Bett hast  
du vmbgekehrt in seiner Kranckheit. Psal.  
40.

Der Rahmen Gottes Jacobs beschütze  
dich / er sende dir Hülff von seiner heil-  
gen

gen



gen wohnung / vnd stärke dich von Sion  
Psal. 119.

Der Herr sey allen deinen Sünden  
gnädig / vnd heile alle deine Schwachheit.  
Der Herr erlöse dein Leben vom Tode / er  
kröne dich mit Barmherzigkeit / vnd vielen  
Gnaden. Psal. 102.

Der Herr behüte dich vor allem Ubel /  
der Herr behüte dein Seel / der Herr behüte  
te deinen Ausgang vnd Eingang: von nun  
an / biß in ewigkeit. Psal. 120.

### Schluß-Gebettlein.

#### Den Sterbenden vor zubetten

**H**err Gott / mehre in mir die Gedult /  
vnd das Vertrauen in dich / daß ich  
ganz vnd gar / meinen Willen in deinen  
setze / die Kranckheit / vnd alles / was du mir  
zur straff meiner Sünden zuschickest / daß  
selbig mit Danckbarkeit annehme / vnd  
dardurch mich bessere.

Ich bitte dich / O Herr Jesu Christe / du  
wollest mein Creuz lindern / vnd tragen  
helffen /



helfen/ weil du es selbst gerragen/ kanst du  
auch ein Mittlendn mit mir haben.

Herr es muß gelitten seyn / es sey mir  
lieb/ oder leyd: ist es mir leyd/ so wider seze ich  
mich deinem Göttlichen Willen/ vnd mach  
mir mein Creus schwerer / leyd ichs gern/  
so mach ich auß der noch ein Tugend/  
vnd hab ein Verdienst darvon.

Mein Gott/ vnd Herr / ist es dein Will/  
vnd Befelch/ daß ich sterben solle / so bin ich  
herzlich zu frieden. Du bist ein Herr mei-  
nes Lebens.

Alles zeitliches / was ich hab / mir lieb/  
vnd in meinem Gewalt ist / will ich willig-  
lich verlassen / vnd mein Lieb darvon abzie-  
hen / daß ich dich/ O Herz/ an meinem end  
mehr / wie ich soll / lieben könne.

Eröffne mir die Pforten des Himmels/  
erhuc mir Klopffenden auff / die Thür des  
Lebens/ nimme auff deinen Knecht im Gno-  
ten.

Welche nit ab von deinem Knecht/ in die-  
ser stund/ ich erwarte dich/ O Herz.

Sihe / in dir komme ich / O Güetger  
Jesu

S

Jesu



Jesu / nim auff mein Seel welche du mit  
deinem Blut erlöset hast.

Laß in meinen Ohren erschallen / heut  
wirst du bey mir seyn im Paradiesß.

O Gott Himmlischer Vatter / gib / daß  
ich dich lobe / Todt / vnd lebendig / Zeitlich /  
vnd ewig.

Herz Jesu Christe / ich bitte dich / durch  
deine heilige fünff Wunden / daß ich in  
wahrer Hoffnung / Glauben / vnd Liebe  
gefunden werde /

Barmherziger Jesu / erbarme dich mei-  
ner / weil noch die Zeit der Erbarmung  
vorhanden / vnd laß mich kommen / in die  
Zahl deiner Auserwählten.

O Herz / gib mir / was mir nützt / zu  
meiner Seelen Seligkeit.

In Bekandnis deines heiligen Nah-  
mens / wil ich meinen letzten Athem schöpf-  
fen / laß mich nimmermehr von dir abge-  
scheiden werden / in alle ewigkeit.

Ich begehre dich zu lieben / O Gott / du  
höfstes Gut / vber alles ; durch Krafft  
deiner mir ertheilter Gnaden. Von ich  
dich so viel nit lieben kan / als ich lieben solt /  
so kan



so kan ich doch nit mehr / als ich in Kräfte  
 ten hab. Dich werde ich mehr lieben kön-  
 nen / je mehr du mir Gnad / dich zu lieben /  
 verlenhen wirst: dannoch werde ich so viel  
 nie lieben / als du würdig bist zu lieben. Trö-  
 ste mich: weil ich weiß / daß in dem Buch  
 der Auserwehltten geschrieben werden / wel-  
 che thun / was sie können thun / ob woln sie  
 nit thun / was dein Unendliche Güte  
 keit erfordert.

Der Nahmen des Herrn Jesu / sey  
 gebenedeyet / vnd werde von allen geehret  
 vnd angeruffen / durch ihn verhoff ich zu  
 finden / im Leben Gnad / vnd nach dem  
 zeitlichen Todt / die ewige Ruh vnd Frie-  
 den.

Herr / ich begehre theilhaftig zu seyn / aller  
 guten Werck deren / die dich fürchten / vnd  
 deine Gebott halten.

Süßer Jesu / erneue meinen Geist /  
 stärke die Kräfte meiner Seel / daß  
 sie beständig in der Leibe Gottes ver-  
 harre.

Der Krafft Gottes des Allmächtigen /  
 überschutze mich.



Die Weisheit Gottes des Sohns / re-  
giere mich.

Die Gnad vnd Stärke des H. Geists/  
erhalte mich.

Die Verdienst Jesu Christi / erlöse  
mich.

Die Weisheit Jesu / lehre mich.

Die Gültigkeit Jesu / heilige mich.

Die gedult / vnd Langmütigkeit Jesu/  
stärke mich:

Die Sanfftmütigkeit Jesu / erquicke  
mich

Die Berechtigkeit Jesu / beschütze mich.

Die Frengigkeit Jesu / gebe mir / vnd  
allen Glaubigen das ewige Leben.

Jesu Schwachheit / sey mein Stärke.

Jesu Wunden / sey mein Arzney.

Jesu Creuz / sey mein Sig.

Jesu Todt / sey mir das Leben.

Jesu Blutvergiessung / sey meiner Sahl  
Abwaschung.

Jesu Weinen / sey mein Freud.

Jesu deine Seel / wolle mich heiligen.

Jesu dein Leib / erlöse mich.

Jesu dein Blut / das träncke mich.

Jesu



Jesu das Wasser deiner Seiten / wasche mich.

Jesu dein Leiden / vnd Sterben / stärke mich.

O Güetiger Jesu erhöre mich.

In deine heilige Wunden / verberge ich mich.

O Herz durch dein bitter Leiden vnd Sterben / laß mein arme Seel nit verderben.

In dieser / vnd aller stund / sey mein süßer Herz Jesu / in meinem Herzen / vnd Mund.

O heiliger Geist an meinem End / deins Gnad mir send / verlaß mich nicht / warn mich ansicht des Teuffels List / der du mein Herz vnd Tröster bist.

O heilige Maria / selge vns die Gebenedeyte Frucht deines Leibs Jesum.

O güetige / O milte / O süße Maria.

Vnder deinen Schutz / vnd Schirm fliehen wir. O heilige Gebärerin Gottes befehle vns deinem Sohn / fürstelle vns deinem Sohn.

Kombt mir entgegen ihr heiligen En-

D. 3

gell



gel/ vnd nehmet auff mein Seel / in ewere  
Gesellschaft.

O Ers. Engel Michael beschutze mich  
in dem Streit / daß ich nit verderb an dem  
erschrocklichen Gericht.

Bewahre mich/ mein lieber Schuß. En-  
gel / jent ist mir dein Hülff am allermeisten  
vonnöthen.

Ihr Auserwöhlte Heilige Gottes /  
meine liebe Patronen / O M. ich hab  
ein sonderbare Zuflucht zu euch / kombt  
derohalben / vnd heiff mir in letzter  
Noth.

Jesus/ Maria/ Joseph/ vnd Anna/ ver-  
lasset mich nit

O Heilige Dreyfaltigkeit / verleihe mir  
gedult / durch Jesum Christum deinen  
Sohn.

O Himlischer Vatter / sihe an das  
therore Blut / die schmerzliche Wunden/  
den bitteren Todt/ das Creuz Geschrey/ das  
Herzbrechen Jesu deines Sohns : Erbar-  
me dich vber mich / verschöne mir O Herz  
erhöre mich O Herz.

Herz Jesu zu dir schreye ich / vnd sage  
du



du bist mein Hoffnung / vnd mein Theil/  
im Landt der Lebendigen.

O Herz Jesu Ehrliche / dir leb ich : O  
Herz Jesu Ehrliche du sterb ich : O Herz  
Jesu Ehrliche/ dein bin ich Todt / vnd Leben-  
dig.

Im Nahmen der Allerheiligsten Drey-  
faltigkeit / bin ich getaufft worden: vnd an-  
dere H. Sacramenta empfangen: Im  
Nahmen der Allerheiligsten Dreyfaltig-  
keit / thue ich mein Leben enden.

O mein Gott/mein Herz/in deine Hand/  
befehle ich meinen Geist.

In Anschawung / vnd Auffweisung  
des heiligen Creuzes.

**S** Ich bette ich an / O Geckenigster  
Jesu / vnd mit grossem Vertrauen  
ruff ich zu dir.

Das H. Creuz will ich ergreifen / als  
mein Schildt / als meinen Triumphieren.  
den Stegfahnen / zu diesem hab ich geschwo-  
ren im heiligen Tauff.

Dieser Schildt ist angestrichen / mit dem  
Blut des Unbefleckten Lämbleins / durch



stoches mit Nägeln/ Dörnern/ vnd Lanzen

Bynd diesem Creuz Zeichen / hat das Leben den Todt erwürget.

Hie wird mir gezeigt / wie ich soll heilig leben / vnd wandlen: hie find ich den Abriß wahrer Vollkommenheit.

Bynd dir findet man den Sieg des Erwogen Königs / die Krafft der ganzen Christlichen Ritterschafft.

In dir wirdt alle Teufftliche Arglistigkeit zu schanden / durch dich müssen fliehen / vnd abweichen alle Höllische Geister.

O H. Creuz / vnder dir will ich ruhen / da will ich ruffen: O Gott / in deine Hand befehl ich meinen Geist.

Herr Jesu Christe / ich befehl dir die zeit meines Lebens / vnd die stund meines Todts / gleich wie du deinen Geist / dem Vatter am Creuz / mit vergossenen Zähren befohlen hast.

Christe Jesu / sey ingedenck meiner / sey ingedenck / des Herzbrechens / deiner schweren Seuffzer die du am Creuz nach meiner armen Seelen ganz lieblich seufftest.

Wan



Wan man dem sterbenden das Licht  
in die Hand gibt.

**J**esus ist das Licht der Welt / so durch  
dies zeitliche Licht bedeutet wird / er  
leuchte meine inwendige Augen / daß ich  
nit in dem Ewigen Todt entschlaffe. Meine  
Seel wird Jesus führen auß dem Schatten  
des Todts zu dem ewigen Licht das Gott  
selbst ist. Das H. Licht des Glaubens  
das lebendige Feuer der Liebe soll in mir nit  
aufgelöschet werden. Mich wolle erhalten  
das Göttlich Feuer des H. Geistes zu dem  
ewigen Leben / Amen.

Ordnung / wie man die Seele eines  
sterbenden Gott befehlen soll.

Litaney.

**G**ott erbarm dich.

**C**hriste erbarm dich.

**H**err erbarm dich.

Heilige Maria / bitt für ihn (sie).

Alle heilige Engel oder Erz. Engel / bittet  
führ ihn (sie).

Heiliger Abel / bittet .re.

Der ganze Chor der Gerechten / bittet .re.

**S**

Heiliger



Heiliger Abraham/	bitt 2c.
H. Joannes der Tauffer/	bitt 2c.
Alle heilige Patriarchen vnd Propheten/ bittet für ihn (sie).	
H. Petre/	bitt 2c.
H. Panle/	! bitt 2c.
H. Andrea/	bitt 2c.
S. Joannes/	bitt 2c.
Alle heilige Apostel vnd Euangelisten / bit- tet für ihn (sie).	
Alle heilige Jünger des Herrn.	bittet 2c.
Alle H. vnschuldige Kinder/	bittet 2c.
H. Stephane/	bitt 2c.
H. Laurenti/	bitt 2c.
Alle H. Martyrer/	bittet 2c.
H. Sylvester/	bitt 2c.
H. Augustine/	bitt 2c.
Alle H. Pabst vnd Bischöfer.	bittet 2c.
H. Benedicte/	bitt 2c.
H. Franckse/	bitt 2c.
Alle H. Mönch vnd Einsidler/	bitt 2c.
H. Maria Magdalena/	bitt 2c.
H. Lucia/	bitt 2c.
Alle heilige Jungfrauen vnd Witfrauen/ bittet für ihn (sie).	



Alle liebe Auserwehltten Gottes/ bitte 2c.  
 Sey ihm (oder ihr) gnädig. Verschön ihm  
 (oder ihr) O Herr.

Sey ihm gnädig / erlöse ihn (sie) Herr.

Sey ihm gnädig/

Von deinem zorn/

Von der gefahr des Todes/

Von dem bösen Todt/

Von der höllischen peyn/

Von allem Vbel/

Von dem gewalt des bösen Feinds/

Durch deine Geburt/

Durch dein Creutz vnd Leyden/

Durch deinen Todt vnd Begräbnuß/

Durch deine gloriwürdige Auferste-  
 hung/

Durch deine wunderbahrliche Him-  
 melfahrt/

Durch den gnadenreichen Trost des  
 H Geistes/

Am Tag des Gerichts/

Wir Sünder bitten dich / erhöre vns.

Das du ihm verschönest / wo bitten dich / er-  
 höre vns.

Herr erbarme dich über ihn (sie).



420 Ordnung / den sterbenden  
Christe erbarme dich vber ihn (sic).  
Herz erbarme dich vber ihn (sic) /

Darnach / wan die Seel im Kampff  
ihres Ausgangs in ängsten ist / sollen  
die nachfolgende Gebett ge-  
sprochen worden.

### Gebet.

**M**esse nun auß dieser Weile du Christe  
liche Seel im Nahmen Gott des Vaters  
des Allmächtigen / der dich erschaffen:  
Im Nahmen Jesu Christi des lebendigen  
Gottes Sohn / der für dich gelittē: Im Na-  
men des H. Geistes / der in dir auß gegossen  
ist: Im Nahmen der Engel vnd Erz-En-  
gel, im Nahmen der Thronen vnd herrschaff-  
sen: im Namen der Fürstenthumb vnd him-  
lische Kräfte: im Nahmen der Cherubin  
vnd Seraphin: im Nahmen der Patriar-  
chen vnd Propheten: im Nahmen der heil-  
gen Apostel / Martyrer vnd Beichtiger: im  
Nahmen der heiligen Mönch vnd Einsid-  
ler: im Nahmen der H. Jungfrauen vnd  
aller Auserwählten heiligen Gottes. Herr  
sey im Frieden dein Ort / vnd deine Wohnung



in dem heiligen Synon / durch Christum  
vnsern Herrn. Amen.

## Gebett.

**G** Barmherziger Gott / O gürtiger  
Gott / O Gott / der du nach der mächtig  
deiner Erbarmung / die sünden der büßenden  
auslöschest / vnd die schulden der begangenen  
Laster durch nachlassung vnd gnad  
der verzeihung aufheilgest sihe gnädig an die-  
sen Diener (oder Dienerta) N. Vnd weil  
er verzeihung aller seiner sünden / mit gan-  
zer bekantnuß seines hertzens begehrt / so  
wollest du gebetten vnd erbitten / gnädig er-  
hören. Erneure in ihm allergürtigster Vate-  
ter / alles was durch irdische blödigkeit ver-  
derbt / vnd durch betrüg des bösen Feinds  
verwüßet worden; vnd wollest ihn auch als  
ein Glied deiner Erlösung der einigkeit des  
Leibs vnd der Kirchen beynügen vnd zuse-  
hen. Erbarme dich Herz vber alle seuffzer /  
erbarme dich vber seine Zähren vnd weil er  
keine andere hoffnung noch zuversicht hat /  
als allein auff deine Barmherzigkeit / so  
wollest du ihn zu dem Sacrament deiner

S 7.

Vers



Versöhnung zulassen / durch Christum  
 vnseren Herrn. & Amen.

Ich befehle dich dem Allmächtigen Gott  
 geliebter Bruder ( oder Schwester ) vnd  
 vbergib dich dem / der dich zu einer Creatur  
 erschaffen hat / damit / wan du die Mensch-  
 liche Schuld durch den Todt wirst bezahle  
 haben / du zu deinem Erheber / der dich auß  
 Letzen vnd Leim der Erden formiert hat /  
 widerkehrest. Wan derohalben deine Seel  
 von dem Leib außgehet / so komme dir ent-  
 gegen die scheinbarliche Versammlung der  
 Engel: es komme auch herbey der ganze  
 Senat vnd Raht der heiligen Apostelen:  
 So lassen sich gegen dir finden der Trium-  
 phirliche Heerhauffen aller heiligen Mar-  
 tyrer: So wolle dich auch die scheinbarliche  
 vnd Eilgenweisse Schar der Beichtiger  
 vnd Bekenner Gottes vmbgeben: Der fro-  
 lockenden Jungfrauen jubiltrender Chor  
 wolle dich empfangen: Der Schoß der seli-  
 gen Ruh aller Patriarchen wolle dich  
 vmbfahen: Der sanfftmütige vnd holdse-  
 lige anblick Christi Jesu wolle dir erschei-  
 nen / welcher dich vnder die / so vmb ihra  
 seyn



seynd/ vnd auffwarten / zehlen vnd stellen  
wolle. Unwissend ⁊ vnd weit sey von dir al-  
les/was grausames vnd entsetliches in den  
Finsternissen schrecket / in den Flammen  
heulet / vnd in der höllischen Qual peinli-  
get. Dir welche der abscheuliche Sathan/  
sambt allen seinen Rottgesellen: In deiner  
mit Engelischem Geleid vmbgebener an-  
kunfft ertarrere vnd erzitterere er / vnd fliehe  
In den abgrundt der ewigen Nacht vnd  
Finsternus. Es stehe Gott auff / daß seine  
Feind zerstrewt werden / vnd die ihn hassen/  
vor ihm fliehen / wie der Rauch vergehet/  
also müssen sie vergehen: Wie das Wachs  
zerschmelzt vom Feuer; also müssen vnbö-  
kommen die gottlosen vor Gott. Die Gere-  
chten aber müssen essen / vnd frölich seyn  
vor Gott / freuden vnd lust haben. So  
schämen sich derhalben / vnd werden zu  
schanden alle höllische Legionen / vnd alle  
Diener des Sathans sollen deine Reiß zu  
verhindern sich nicht vermessen / noch was-  
derstehen. Dich erlöse von allen Schmer-  
zen vnd Qual Christus / der für dich ge-  
creuztget worden. Dich erlöse von dem ewigen  
wigem



wigen Todt Christus. der für dich den todt  
gelitten vnd gestorben ist Dich wolle Chri-  
stus der Sohn des lebendigen Gottes füh-  
ren vnd einnehmen in das vor lauter freu-  
den ewig grünende Paradyß / vnd als der  
wahre Hirt dich vnder seine Schaff erken-  
nen Er wolle dich von allen deinen sünden  
absolviren vnd erledigen / vnd auff die rech-  
te seite seiner Auserwöhlten stellen / daß du  
deinen Erlöser von Angesicht zu Angesicht  
sehst / vnd in ewiger gegenwertigkeit die  
klare vnd offenbahre Wahrheit mit seligen  
Augen mögest anschawen / vnd also vnder  
den Heerscharen aller Seligen einloßirt / du  
der süßigkeit Göttlicher Contemplation  
vnd Beschawung genießest von ewigkeit  
zu ewigkeit ꝛ. Amen.

Gebet.

**N**Im auff H. Erz deinen Diener (oder  
Dienerin) in das Ort der Erlösung/  
die er von deiner Barmhertzigkeit verhoff-  
et. ꝛ. Amen

Erlöse Herz die Seel deines Dieners  
(oder Dienerin) auß aller gefahr der höllen/  
vnd von den stricken der peinen / vnd  
auß



auf allen Trübseligkeiten. R. Amen.

Erlöse Herz die Seel deines Dieners/  
wie du erlöset hast Enoch vnd Ellam von  
dem gemeinen todt der welt R. Amen.

Erlöse Herz die Seel deines Dieners/  
wie du erlöset hast den Noe von dem Sünd-  
fluß. R. Amen.

Erlöse Herz die Seel deines Dieners/  
wie du erlöset hast Abraham von Ur der  
Chaldeer. R. Amen.

Erlöse Herz die Seel deines Dieners/  
wie du erlöset hast den Job von seinen  
schmerzen vnd leyden. R. Amen.

Erlöse Herz die Seel deines Dieners/  
wie du erlöset hast den Isaac von der  
schlachtung / vnd von der handt seines  
Vatters Abrahams. R. Amen.

Erlöse Herz die Seel deines Dieners/  
wie du erlöset hast den Loth von Sodoma/  
vnd von den flammen des Feners R. Amen.

Erlöse Herz die Seel deines Dieners/  
wie du erlöset hast Moysen von der handt  
Pharaonis des Königs in Egypten. R.  
Amen.

Erlöse Herz die Seel deines Dieners  
wie



wie du erlöset hast Danielen von der Löwengruben. ⁊ Amen.

Erlöse Herz die Seel deines Dieners/ wie du erlöset hast die drey Knaben von dem feurigen Ofen / vnd von der hand des gottlosen Königs. ⁊ Amen.

Erlöse Herz die Seel deines Dieners/ wie du erlöset hast Susannam von der falschen anklage. ⁊ Amen.

Erlöse Herz die Seel deines Dieners/ wie du erlöset hast den David von der hand des Königs Sauls / vnd von der hand des Goliaths. ⁊ Amen.

Erlöse Herz die Seel deines Dieners/ wie du erlöset hast Petrum vnd Paulum auß den Kerckeren. ⁊ Amen.

Vnd wie du deine geliebte vnd seligste Jungfraw vnd Martyrin Teclam von dreyen grausamen Tormenten erlöset hast/ also wollost du gnädiglich erlösen die Seel dieses deines Dieners / vnd schaffen/ daß sie sich mit dir in den himmlischen Gütern erfreuen. ⁊ Amen.

Gebet



## Gebett.

**W**ir befehlen dir Herz die Seel deines  
 Dieners N. vnd bitten dich H. Erz  
 Jesu Christe / Heylandt der Welt / daß / der  
 du vmb ihrentwillen barmherziglich auff  
 Erden herunder gestiegen / sie in die Schoß  
 deiner Patriarchen einzunehmen nicht  
 weigeren wollest. Erkenne Herz deine  
 Creatur / welche nicht von andern fremb-  
 den Göttern erschaffen sonder von dir / als  
 von dem einigen / lebendigen vnd wahren  
 Gott: Dan auffer dir kein anderer Gott  
 ist / als du allein / vnd nichts ist / was deinem  
 wercken gleich sey. Erfreue seine Seel O  
 Herr in dem anschawen deines H. Ange-  
 sichts / du wollest nicht rügedenck seyn seiner  
 alten Sünden vnd trunckenheiten / welche  
 die vngestümme his der bösen begierden er-  
 weckt. Dan ob er schon gefündiget / so hat  
 er doch den Vatter / den Sohn / vnd den  
 H. Geist nit verlaugnet / sondern geglaubt /  
 vnd hat den eiffer Gottes in sich gehabt /  
 vnd Gott / der alles gemacht / treulich an-  
 gebettet.

Gebett.



**S** einer sünden / O Herz / die er in der  
 Jugend begangen / vnd seiner vnwis-  
 senheit wollest du nicht gedencen / sondern  
 nach deiner grossen Barmherzigkeit seiner  
 in der Glori deiner Klarheit ingedenck seyn.  
 Die Himmel werden ihm eröffnet / die En-  
 gel wollen sich mit ihm erfrwen. Nim auff  
 Herz deinen Diener in dein Reich. Der  
 Erz. Engel Gottes S. Michael nehme ihn  
 auff / welches der Himlischen Heerscharen  
 Obrister Fürst zu seyn verdienet. Ihm wol-  
 ken entgegen kommen die H. Engel Gottes /  
 vnd ihn einführen in die Statt des himli-  
 schen Hierusalem. Der H. Apostel Petrus  
 empfahe ihn / dem die Schlüssel des Reichs  
 der Himmel von Gott vbergeben. Der H.  
 Apostel Paulus helffe ihm / welcher wür-  
 dig worden ein außserwehlttes Gefäß zu seyn.  
 Der außserwehltte vnd H. Apostel Joa-  
 nes / dem die himlische Geheimnis offen-  
 bahrt worden / der wolle seyn getrewer Für-  
 bitter seyn. Alle H. Apostel bitter für ihn / de-  
 nen von Gott der gewalt zu binden / vnd  
 auffzulösen gegeben worden. Für ihn bitten  
 alle



alle außersuehlte Heiligen Gottes / welche  
 vmb Christi willen allerley pein vnd mar-  
 ter in dieser Welt außgestanden / damit er  
 nach ablägung der bänden des sterblichen  
 Fleisches / zu der Glory des Himmeereichs  
 gelangen möge. Das verleyhe ihm vnser  
 Herr Jesus Christus / welcher mit dem  
 Vatter vnd H. Geist lebt vnd regieret in  
 alle ewigkeit. Resp. Amen.

Wan die Seet noch länger im kampf  
 vnd in der angst ist / so bethet man die Psal-  
 men / Confitemini in Domino 117. vnd  
 den ganzen Psalmen / Beati immac-  
 culat, 118. wie hernach folget.

Der C X V I I. Psalm.

**S**ancet dem Herrn / daß er also gut ist /  
 vnd seine Barmherzigkeit ewiglich  
 wehret.

Es sag nun Israël / daß er also gut ist / vnd  
 daß seine barmherzigkeit wehret ewiglich.

Es sag nun das hauß Aaron daß er al-  
 so gut ist / vnd daß seine barmherzigkeit  
 wehret ewiglich.

Es



Es sagen nun die den Herz fürchten/  
daß seyne Barmherzigkeit wehret ewig-  
lich.

In der angst ruffe ich den Herrn an/ vnd  
der Herz erhöret mich in weitem raum.

Der Herz ist mein Helfer / ich fürchte  
mich nicht/ was mir der Mensch thut.

Der Herz ist mein helffer / vnd ich will  
verachten meine Feind.

Es ist besser auff den Herrn vertrauen  
dan sich verlassen auff Menschen.

Es ist besser auff den Herrn hoffen/dan  
sich verlassen auff Fürsten.

Alle Heyden haben mich vmbgeben/aber  
im Nahmen des Herrn will ich mich an ih-  
nen rechnen.

Sie haben mich vmb vnd vmb vmbge-  
ben / aber in dem Nahmen des Herrn wil  
ich mich an ihnen rechnen.

Sie haben mich vmbgeben wie die Bles-  
nen/sie haben sehr gebrant wie Feuer in den  
Dörnern / aber im Nahmen des Herrn wil  
ich mich an ihnen rechnen.

Ich bin gestossen worden / daß ich schier  
fallen solt/ aber der Herz hat mich erhalten.

Der



Der Herr ist mein Stärcke / vnd mein  
Lob / vnd ist mir zum Heyl worden.

Es ist ein stimm der freuden vnd des  
Heyls in den Müthen der gerechten ; die  
Rechte des Herrn hat bewiesen Stärcke /

Die Rechte des Herrn hat mich erhöht /  
die Rechte des Herrn hat bewiesen Stärcke /

Ich werde nicht sterben / sondern leben /  
vnd verkünden / vnd aussprechen die werck  
des Herrn.

Der Herr hat mich wohl gesüchtiget  
aber er hat mich dem Todt nicht ergeben.

Thut mir auff die Porth der Gerechtig-  
keit / daß ich da hinein gehe / vnd dem Herrn  
dancke.

Dies ist die Porth des Herrn / die Gerech-  
ten werden dahinein gehen.

Ich dancke dir / daß du mich hast erhö-  
ret / vnd bist mein Heyl worden.

Den Stein den die Bawleuth verwor-  
fen / ist zum Eckstein worden.

Das ist vom Herrn geschehen / vnd ist  
wunder vor vnsere Augen.

Dies ist der Tag / den der Herr gemache  
hat / laß vns freuen vnd frölich darinnen sein.

D Herr



O Herz hilff mir O Herz laß wohl gelingen.

Gelobet sey der da kompt im Nahmen des Herrn.

Wir haben euch gesegnet vom Haus des Herrn; Der Herz Gott / vnd er ist vns erschienen.

Richtet auff vnd machet euch ein herrlichen Feiertag mit grossen dicken hauffen/ bis an das Horn des Altars.

Du bist mein Gott/ ich dancke dir mein Gott/ ich wil dich erhöhen.

Ich wil dir dancken / daß du mich hast erhöret/ vnd bist mein Heyl worden.

Dancket dem Herrn daß er gut ist/ vnd seine barmherzigkeit wehret ewiglich.

Der CXXIII.

**W**aldenen / die ohne Masen oder Mackel seynd in dem Weg / die im Gesäß des Herrn wandlen.

Wol denen/ die seine zeugnuß erfragen/ die ihn von ganzem herten suchen.

Dan die Vbelhäter wandlen nicht in seinen Wegen.

Du hast gebotten fleißig zu halten deine Gebott. D daß



D daß meine Weg gerichtet würden/ zu  
halten deine Recht.

Dan würde ich nicht zuschanden/ wan  
ich schawe auff alle deine Gebott.

Ich dancke dir mit auffrichtigem Her-  
zen/ daß ich hab gelehrt die Bericht deiner  
Gerechtigkeit.

Deine Rechte will ich halten / verlaß  
mich nicht so gar.

Womit wird ein Jüngling seinen Weg  
richten/bessern vnd straffen? Wan er sich  
hält nach deinen Reden.

Ich hab dich gesucht von ganzem me-  
nem Herzen/verstoß mich nicht von deinen  
Gebotten.

Ich hab deine Redt in meinem Herzen  
verborgen/ auff daß ich nit wider dich sün-  
dige.

Gelobt seyßt du Herr/ lehre mich deine  
Recht.

Ich hab mit meinen Lefzen außgespro-  
chen alle Bericht deines Munds.

Ich hab mich erfreuet in dem Weg de-  
ner Bezeugnus/ als über alle Reichthumb.

Ich wil mich üben in deinen Gebot.

E

ren/



434 Ordnung/ der sterbenden  
ten/ vnd schawen deine Wege.

In deinen Rechten wil ich trachten/  
vnd deiner Wort nicht vergessen.

Gib deinem Knecht/ daß ich lebe/ vnd  
deine Wort halte.

Deffene mir die Augen/ daß ich sehe die  
Wunder an deinem Gesäß.

Ich bin ein Fremdling auff Erden/  
verbirg deine Gebott nicht vor mir.

Meine Seel hat Lust gehabt zu begehren  
deine Recht zu aller Zeit.

Du hast gescholten die stolzen/ verflucht  
seynd/ die abfallen von deinen Gebotten.

Wende von mir Schmach vnd verach-  
tung/ dan ich hab ersucht deine Bezeugnis.

Es sitzen auch die Fürsten/ vnd reden  
wider mich/ aber dein Knecht über sich in  
deinen Rechten.

Deine Bezeugnis seynd meine Gedan-  
cken/ vnd deine Recht mein Raht.

Meine Seel flebt am Boden/ oder an  
der Erden; mache mich lebendig nach de-  
nem Wort.

Ich hab meine Weg außgesprachen/  
vnd du hast mich erhöret; lehre mich deine  
Rechte. Un



Underweise mich den Weg deiner Gebote / so wil ich mich vben in deinen Wundern.

Meine Seel ist schläfferig worden für Verdruß / stärke mich in deinen Worten.

Nimm von mir den weg der vngerechtigkeits / vnd erbarm dich meiner nach deinem Gefäss.

Ich hab den Weg der Wahrheit erwöhlet / dein Gerichte hab ich nit vergessen.

Ich bin angehangen an deinen gezeugnissen / Herz laß mich nit zu schanden werden.

Ich bin gelauffen den Weg deiner gebote / da du mein herz außgebreitet hast.

Man aber die Seel auß gefahren / so sagt man das folgende Responsorium.

**G** Ihr Heillge Gottes / kommet zu hülff /  
 Ihr Engel des Herrn / kompt entgegen:  
 Nehmet auff seine Seel / vnd bringet sie  
 vor das Angesicht des Allerhöchsten. V.  
 Christus nehme dich auff / der dich beruf-  
 fen hat / vnd die Engel führen dich in den  
 Schoß



436 Ordn. den sterbenden Gott zu befehlen.  
Schoß Abrahæ Nehmet ꝛc. V. Schenck  
ihm Herz die ewige Ruh / vnd das ewige  
Licht leuchte ihm. Vnd bringet ꝛc.  
Herz erbar m e dich / Christe erbarme dich /  
Herz erbarme dich.

Vatter vnser / in der stillk.

V. Vnd führe vns nicht in versuchung.  
R. Sonder erlöse vns von dem vbel.  
V. Gib ihm H. r. die ewige Ruh.  
R. Vnd das ewige Licht leuchte ihm.  
V. Von der Pforten der Höllen.  
R. Errette Herz seine Seel.  
V. Er ruhe im frieden ꝛc. Amen.  
V. Herz erhöre mein Gebett.  
R. Vnd mein ruffen komme für dich.  
V. Der Herz sey mit euch.  
R. Vnd mit deinem Geist.

Gebett.

**S** Ir D Herz befehlen wir die Seel die  
nes Dieners R. daß er der Welt ge  
storben / dir lebe; vnd was er durch schwach  
heit vnd gebrechlichkeit des Menschlichen  
wesens vnd wandels für Sünden began  
gen hat / das wollest du durch verzeihung  
deiner gütigsten Barmhertzigkeit außlö  
schen. Durch Jesum Christum vnseren  
Herz. ꝛc. Amen.

Register